Danone Waters und die Deutsche UNESCO-Kommission finanzieren Projekt im Biosphärenreservat

Beigesteuert von Administrator
Freitag, 28. November 2008
Letzte Aktualisierung Montag, 15. März 2010

Maßnahmen zur Revitalisierung eines Zwischenmoores am Großteich im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Projekt

Durch den Einbau eines Holzständers am südlichen Teil des Großteiches soll ein etwa 3 Hektar großes Zwischenmoor revitalisiert werden. Es befindet sich in der Pflegezone des Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und birgt den größten zusammenhängenden Glockenheidenbestand (Erica tetralix) im Reservat. Ca. 100 Arten der Roten Liste wurden seit 1992 nachgewiesen.
Das Moor wurde bisher dadurch beeinträchtigt, dass nährstoffreiche Siedlungsabwässer bis zum Anschluss an die Kläranlage im Jahr 2000 in die Vorflut gelangten und dass der Wasserspiegel vor allem beim Ablassen des unterhalb liegenden Fischteiches über mehrere Wochen deutlich absank. Durch das später ganzjährig mögliche Anheben des Wasserstandes kann sich das Moor stabilisieren und es wird der Verschilfung sowie der Bewaldung mit Kiefern entgegengewirkt.
Sämtliche Arbeiten wie das Schaffen einer Bautrasse (Entbuschung), der Bau und der Einbau des Holzständers und das Bekämpfen von Neophyten werden vollständig von den Mitarbeitern des „Fördervereines für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V“ durchgeführt. Es stehen ein Zimmermann und ein Landschaftspfleger für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung, die vergleichbare Arbeiten seit 10 Jahren durchführen.
Das Zwischenmoor dient in erster Linie als Wasserspeicher, mit dem vor allem winterliche Niederschlagsüberschüsse zwischengespeichert und sommerliche Niederschlagsdefizite kompensiert werden können. Dies dient gleichzeitig dem Erhalt der unterhalb liegenden artenreichen Teiche. Weiterhin können erhebliche Mengen an Nährstoffen und schädlichen Klimagasen gebunden werden (Text: Biosphärenreservatsverwaltung).

Finanzierung

Die Maßnahmen werden finanziert über eine Projektförderung für deutsche UNESCO-Biosphärenreservate im Rahmen der Kooperation Danone Waters Deutschland – UNESCO – Deutsche UNESCO-Kommission.
Danone Waters Deutschland GmbH, zu 100% zur französischen Danone Gruppe zugehörig, vermarktet Volvic, das natürliche stille Mineralwasser, welches in der Vulkanlandschaft Auvergne, einem der größten Naturschutzgebiete Europas, entspringt. Volvic liegt die Verbesserung der Wasserqualität von Seen und Flüssen am Herzen. Deshalb unterstützt Volvic ausgewählte Wasserprojekte in deutschen UNESCO-Biosphärenreservaten. Diese umfassen unterschiedliche Landschaftstypen, die repräsentativ sind für die Vielfalt der deutschen Flora und Fauna und in denen Menschen im Einklang mit der Natur leben und arbeiten.
Kooperationspartner sind:

Danone Waters Deutschland (Finanzierung)

Deutsche UNESCO-Kommission (Koordination)

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Geschäftsbereich Bundesforst, Hauptstelle Muskauer Heide (Flächeneigentümer)

Staatsbetrieb Sachsenforst, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Förderverein für die Natur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Durchführung)

Teichwirtschaft Weigersdorf (Teichpächter)Fotogalerie
Die Fotogalerie wird in den kommenden Tagen immer wieder erweitert und dokumentiert die durchgeführten Arbeiten.